

# Tränen und Tumulte

## Fussball Dietikons bittere 1.-Liga-Partie in Liechtenstein bei Eschen/Mauren

VON RAPHAEL BIERMAYR (TEXT UND FOTO)

Als alles vorbei war, stand einer auf dem Platz und weinte. Shaho Maroufi hatten die Gefühle übermannt nach einem emotionalen Nachmittag. In der 91. Minute war der Dietiker allein vor Eschen/Mauren-Torwart Boban Antic aufgetaucht und zweimal an ihm gescheitert. Es wäre der Ausgleichstreffer zum 2:2 gewesen für die Limmattaler, die seit der 81. Minute nur noch zu neunt agierten. Orhan Cavgin hatte die rote Karte gesehen, nachdem er einen Gegenspieler übelst beschimpft hatte. Seine Empörung und schliessliche Entgleisung waren begründet: Cavgin behauptete steif und fest, dass er angespuckt worden war, und zeigte Schiedsrichter Horisberger zum Beweis den Rücken seines Trikots. Der hatte aber nichts mitgekriegt und musste Cavgins für alle hörbare Tirade schlichtweg mit rot ahnden. Der FCD-Routinier verliess den Platz unter höhnischen Kommentaren der Mehrheit der 300 Zuschauer, was die Stimmung zusätzlich aufheizte. Der erste Platzverweis hatte Captain Naim Haziri gegolten. Er liess sich nicht einkriegen, nachdem Horisberger auf einen harten Elfmeter entschieden hatte, der zum 2:0 führte (64.). 14 Minuten nach der ersten gelben Karte sah Haziri die zweite und musste vom Platz.



95. Minute: Nach neuerlichen Provokationen von der Liechtensteiner Bank drehen die Dietiker im roten Bereich.

### Findet sich der Spucker auf DVD?

Die Emotionen entgleiten in der fünften Minute der Nachspielzeit ein letztes Mal – aber heftig. Nach neuerlichen Provokationen von der Liechtensteiner Bank suchten einige Dietiker den verbalen Infight. Der Unparteiische erkundigte sich anschliessend erfolgreich bei Samir Kozarac nach dessen Namen, der – bereits ausgewechselt – den Kontakt am nächsten suchte. Wenig später erfolgte der Abpfiff und läutete die Nachspielzeit der Diskussionen ein. Der schwer enttäuschte Cavgin suchte das Gespräch mit Eschen/Mauren-Trainer Oliver Ofentausek, um den Spucker ausfindig zu machen. Cavgin beschuldigte Marco Fässler der Unappetitlichkeit, dieser wies die Schuld aber mehrere Male von sich. Ofentausek stellte Cavgin schliesslich eine DVD des aufgezeichneten Matches in Aussicht, um den Übeltäter zu stellen. Der FCD-Routinier erhofft sich davon offensichtlich Milde vom Verband bei der zu erwartenden langen Strafe – es war bereits die zweite rote Karte gegen den Verteidiger in der laufenden Saison. Während sich auf dem Platz die Gemüter langsam beruhigten, fuchtelte vor der Tribüne Dietikons Präsident Thomi Roth mit den Armen, im angelegten Disput mit seinem Liechtensteiner Amtskollegen Horst Zech.

Stets ruhig verhielt sich Trainer Goran Ivelj. Er nahm seine Spieler und deren Verhalten in der Nachspielzeit angesichts der hitzigen Atmosphäre in Schutz und sagte verständnislos: «Ich habe als Spieler auch viele dreckige Dinge beherrscht. Aber spucken – das ist unter aller Sau!»

«Ich habe als Spieler auch viele dreckige Dinge beherrscht. Aber spucken – das ist unter aller Sau!»

Goran Ivelj FCD-Trainer

viele dreckige Dinge beherrscht. Aber spucken – das ist unter aller Sau!»

Gespielt worden war übrigens auch: Ivelj strich zu Recht den heroischen Auftritt seines Teams heraus nach der zweiten roten Karte. Die Limmattaler kämpften mit dem Mute der Verzweiflung gegen einen überlegenen Gegner, der das 3:0 mehrmals verpasst hatte. Tatsächlich gelang Luca Dimita in der 89. Minute das Tor zum 2:1. Hätte der danach untröstliche Maroufi den Ausgleich erzielt, hätte die Partie nicht ganz so bitter geendet für den Aufsteiger.

## Eishockey, 2. Liga Seltsames Ende für Urdorf im Tessin

Chris McSorley wäre stolz gewesen auf Thomas Heldner. Im Stil des extrovertierten Servette-Machers liess der Urdorfer Trainer im 2.-Liga-Match in Bellinzona die Tür der Auswechselbank lange offenstehen. Zum Zeichen, dass er mit einer Entscheidung der Schiedsrichter nicht einverstanden gewesen war und das Gespräch mit ihnen suchte. Die handelten aber ganz anders als von Heldner beabsichtigt: Nach kurzer Beratung brachen sie die Partie ab. Gespielt waren 51:21 Minuten, die Tessiner führten mit 4:0. Heldner machte sich auf den Weg über das Eis zu den Schiedsrichtern. Aus der Unterhaltung war zu entnehmen, dass es in der Kompetenz der Referees liegen würde, die Begegnung abzubrechen, wenn eine Mannschaft minutenlang die Aufforderung ignoriert, einen Spieler auf die Strafbank zu schicken, also weiterzuspielen. Das war das Problem gewesen: Nach einer Strafe gegen Torhüter Florian Wassmer beorderten die Unparteiischen Serge Haas auf die Strafbank. Der war allerdings gar nicht auf dem Eis gestanden. Heldner weigerte sich infolge dessen, ihn zu entsenden.

Es folgte besagte Entscheidung. Die Unparteiischen sagten gegenüber Heldner, das Resultat von 4:0 würde Bestand haben. Ob das nach Regelbuch ist, wird der Verband entscheiden. An der Niederlage ist wohl kaum zu rütteln. Das ist auch nicht die Absicht Heldners, der sein Handeln kurz vor Schluss so erklärt: «Die Jungs hatten sich gut verkauft. Ich wollte nicht, dass ihr Auftritt durch Fehlentscheidungen kaputtgemacht wird. Es war ein Zeichen, dass ich mich für sie wehre.» So weit zur Symbolik. Sportlich siehts nach der dritten Niederlage in Serie gegen einen zuvor punktlosen Gegner düster aus. Urdorf war im Tessin gezwungenermassen ohne B-Lizenz-Spieler angetreten. Das Verdikt fiel entsprechend deutlich aus. (BIER)

Mehr zum Spiel sowie Videos vom umstrittenen Elfmeter und den Tumulten finden Sie online

Mehr zum Spiel finden Sie online

# Bronze für Schneider

### Geräteturnen Die Urdorfer Turnerin Nathalie Schneider holt sich mit der Zürcher Mannschaft Bronze an den Schweizer Meisterschaften in Wettingen.

Was für eine Kulisse für diese Bronze-Medaille. Über 1200 begeisterte Zuschauer jubeln und Nathalie Schneider vom Turnverein Urdorf steht im goldenen Konfetti-Regen in der Halle in Wettingen. Sie strahlt übers ganze Gesicht und freut sich über ihr Mannschafts-Edelmetall in der Ü22-Kategorie.

wir uns selber etwas zu viel Druck.» Viel hat nicht gefehlt: 15 Hunderstel war der Rückstand auf den Silber-Rang.

Am Sonntag gab es sogar eine Goldmedaille für die Turnerinnen aus der



Nathalie Schneider am Reck

Dabei hatte sie selber fast nicht mehr daran geglaubt. Nach ihrer Reck-Übung musste ihr Coach sie trösten. «Meine neue Übung ist nicht optimal gelaufen.» Auch ihre Mannschaftskolleginnen kamen nicht auf viele Punkte an diesem Gerät. «Unser Notendurchschnitt am Reck war tief. Meine 8.80 Punkte kamen in Wertung. Da dachte ich: Das kann nicht reichen für eine Medaille.» Doch die sympathische Urdorferin täuschte sich. Die anderen Geräte liefen sehr gut. Zum Beispiel an den Ringen. Da turnte Schneider ihren Abgang perfekt in den sicheren Stand. Das gab eine dicke Umarmung von ihrer Trainerin. «Beim Einturnen bin ich zweimal umgefallen nach dem Abgang. Ich fühlte mich unsicher.» Umso grösser die Erleichterung nach der gelungenen Übung.

Neben Nathalie Schneider turnten Nicole Honegger (Dietikon), Andrea Ruhstaller (Bülach) und Nicole Mattli (Grünigen) für Zürich. Gold ging an den Aargau, Silber an St. Gallen. «Am Anfang waren unsere Ziele sogar noch höher als Bronze. Vielleicht machten

Region. Die Zürcher Mannschaft in der zweithöchsten Kategorie 6 mit Alessia Romanelli und Silja Wohler aus Weinlingen gewinnt Gold. Schliesslich holte sich Kim Kober aus Urdorf in der Kategorie 5 die Bronze-Medaille.

### Vierter Titel für Innerschweiz

In der Elite-Kategorie K7 war das Team Innerschweiz nicht zu schlagen. Sie kamen souverän zu ihrem vierten Schweizer Meister-Titel in Serie. Silber ging an die Waadtländerinnen, die zum ersten Mal in der Geschichte des Geräteturnens auf dem Podest standen. Zürich I holte sich vor den Aargauerinnen die Bronzemedaille. (MAR)

## SPORTSERVICE

### BASKETBALL

**1. Liga Regional.** Unicorn 02 Spreitenbach-Dietikon - Emmen 64:82. – **Rangliste:** 1. Kleinbasel 2/4, 2. Rütli 1/2, 3. Opfikon 1/2, 4. Emmen 1/2, 5. Divac Zürich 1/2, 6. GC Zürich 1/2, 7. Phönix Regensdorf 2/2, 8. Zug 0/0, 9. Unicrom 02 Spreitenbach-Dietikon 2/0, 10. BCKE 2/0, 11. BKCSM 3/0.

### EISHOCKEY

**2. Liga. Gruppe 1:** Urdorf - Bässersdorf 4:5, Illnau-Effretikon - HC Luzern 4:5, Schaffhausen - Chiasso 5:4, Zug - Dürnten 3:4, Küssnacht - Bässersdorf 7:4, Bellinzona - Urdorf 4:0. – **Rangliste:** 1. Dürnten Vikings 18 2, Luzern 13 3, Schaffhausen 12 4, Chiasso 12 5, Illnau-Effretikon 9 6, Zug 8, 7. Küssnacht a.R. 6, 8. Küssnacht 6, 9. Urdorf 4, 10. Bellinzona 3, 11. Bässersdorf 2.

**Bellinzona - Urdorf 4:0 (1:0, 1:0, 2:0)**

Centro Sportivo. – 43 Zuschauer. – SR Mattli/Lebeda. – Tore: 10, 1:0, 40, 2:0 (Überzahl), 50, 3:0 (Überzahl), 52, 4:0 (Überzahl). – Strafen: 10-mal 2 Min. gegen Bellinzona; 13-mal 2 Min. gegen Urdorf.

**Urdorf:** Wassmer; Frenzel, Hauser; Haas, Erb; Bucher, Bender; Kuoni, Otyпка, Yanez; Schmid, Wigger, Weiss; Vital, Birrer, Wiederkehr.  
Bemerkungen: Spielabbruch nach 51:21 Minuten, weil Urdorf sich weigerte, den benannten Spieler auf die Strafbank zu schicken.

**3. Liga. Gruppe 4:** Glarner EC - Bülach 1:12, Seetal - Sursee 9:1, Seewen - Dielsdorf 7:5, Sursee - Glarner EC 5:2, Küssnacht a.R. - Zugerland 1:9. – Am Mittwoch: Limmattal Wings - Engelberg (20:30). – **Rangliste:** 1. Bülach 4/12, 2. Seetal 4/12, 3. Engelberg 3/6, 4. Seewen 4/6, 5. Dielsdorf-Niederhasli 4/6, 6. Sursee 4/6, 7. Zugerland 4/5, 8. Küssnacht a.R. 4/3, 9. Limmattal Wings 3/1, 10. Glarner EC 4/0.

### FUSSBALL

#### Limmattaler Toptorschützen

Aleksandar Petrovic, Birmensdorf (+3) 15  
Sanja Mijovic, Schlieren-Frauen (+1) 13  
Der Sieger erhält einen 500-Franken-Gutschein von Arcadia Diegosport in Schlieren.

**1. Liga. Gruppe 3:** Baden - Ticino U21 3:1, Gossau - Thalwil 1:1, Seuzach - Mendrisio 1:0, Wettswil-Bonstetten - Balzers abgebrochen. Winterthur II - Grasshoppers II 2:4, Muri - Taverne 2:1, Eschen/Mauren - Dietikon 2:1. – **Rangliste:** 1. Baden 12/26, 2. Mendrisio 12/21, 3. Muri 12/21, 4. Wettswil-Bonstetten 11/20, 5. Grasshoppers II 12/18, 6. Eschen/Mauren 12/18, 7. Gossau 12/18, 8. Balzers 11/16, 9. Winterthur II 12/14, 10. Dietikon 12/14, 11. Thalwil 12/13, 12. Seuzach 12/13, 13. Ticino U21 12/11, 14. Taverne 12/7.

**Eschen/Mauren - Dietikon 2:1 (1:0)**  
Sportpark. – 300 Zuschauer. – SR Horisberger. – Tore: 44, Colocci 1:0, 66, Colocci 2:0 (Foulelfmeter), 89, Dimita 2:1.

**Dietikon:** Dunjic; Medakovic, Cokolic, Karadza (46, Cavgin), Massaro; Haziri, Cajic, Kozarac (67, Mijkovic), Dabic; Dimita, Maroufi.  
Bemerkungen: Dunjic lenkt Schuss an den Pfosten (1:0). – Verwundungen: 21. Kozarac, 24. Trajkovic, 25. Colocci, 27. Istrefi, 30. Cajic, 48. Fässler, 50. Haziri, 52. Medakovic, (alle Fouli), 95. Antic (Unsportlichkeit). – Gelb-Rot: 64. Haziri (Reklamieren). – Rot: 80. Cavgin (grobe Unsportlichkeit).

**2. Liga. Gruppe 1:** Zürich-Affoltern - Oerlikon/Polizei 1:0, Höngg II - Wollishofen 0:3, Schwamendingen - Schlieren 7:1, Wädenswil - Srbija 4:1, Horgen - Regensdorf 0:1, Lachen/Altendorf - Red-Star II 1:3, Einsiedeln-YF Juventus II 3:1. – **Rangliste** (alle 12 Spiele): 1. Regensdorf 28, 2. YF Juventus II 24, 3. Wollishofen 23, 4. Einsiedeln 20, 5. Höngg II 18, 6. Schwamendingen 17, 7. Wädenswil 16, 8. Lachen/Altendorf 16, 9. Schlieren 15, 10. FC Horgen 14, 11. Red-Star Zürich II 14, 12. Oerlikon/Polizei 14, 13. Zürich-Affoltern 10, 14. Srbija 6.

#### Schwamendingen - Schlieren 7:1 (3:0)

Heerenschürli. – 100 Zuschauer. – SR Dambone. – Tore: 19, 1:0, 36, 2:0, 40, 3:0, 48, 4:0, 51. Lopez 4:1, 66, 5:1, 76, 6:1, 80, 7:1.  
**Schlieren:** Würsten; Qoraj (70, ersetzt durch Spieler Nr. 4), Rodriguez, Baumann, Studer; Hani, Lopez, Diener (45, Muhli), Hess; Preite (45, Gava), Sorrentino. Verwundungen: 54, Hess (Fouli).

**3. Liga. Gruppe 1:** Oberrieden - Buttikon 1:3, Wettswil-Bonstetten II - Affoltern a/A 0:2, Adliswil - Freienbach II 1:0, Urdorf - Thalwil II 1:3, Horgen II - Siebnen 0:2.

1. Affoltern a/A	11	10	0	1(25)	30:8	30
2. Thalwil II	11	7	3	1(15)	27:11	24
3. Adliswil	11	6	3	2(35)	22:15	21
4. Wettswil-Bonstetten II	11	6	1	4 (5)	35:22	19
5. Buttikon	11	5	3	1(8)	24:21	18
6. Siebnen	11	5	2	3(12)	24:12	17
7. Horgen II	10	4	1	5(16)	20:14	13
8. Hausen a/A	10	3	2	5 (17)	13:16	11
9. Urdorf	11	3	2	6(29)	18:31	11
10. Wollerau	11	2	3	6(21)	18:27	9
11. Freienbach II	11	2	0	9(23)	7:32	6
12. Oberrieden	10	1	0	9(27)	10:39	3

#### Urdorf - Thalwil II 1:3 (0:2)

Chlösterli. – 30 Zuschauer. – SR: Roger Bättig. – Tore: 25, Früh 0:1, 45, Früh 0:2, 66, Pimenta 1:2, 90, Mergola 1:3.  
**Urdorf:** Razvi; Basci, Petkovic, Jenny, D. Müller; Thiago, Ademaj (46, Pimenta), S. Batur, M. Batur (69, Ademaj); Baumann; Jasari (63, Petrlc).  
Bemerkungen: Urdorf u. a. ohne De Luca und Gajic (beide verletzt)

**3. Liga. Gruppe 2:** Kosova II - Espanol Iberia 1:1, Altstetten II - Birmensdorf 0:3, Engstringen - Albisrieden 3:1, Industrie Turicum - Croatia 2:2, Wiedikon - Benfica 3:1, Morava - Oetwil-Geroldswil 0:0.

1. Oetwil-Geroldswil	11	8	3	0 (17)	22:10	27
2. F.Morava	11	7	1	3(61)	24:15	22
3. Birmensdorf 1	10	7	0	3(19)	33:15	21
4. Croatia	11	6	3	2(19)	28:20	21
5. Engstringen	11	5	0	6(20)	26:29	15
6. Altstetten II	11	5	0	6(23)	18:23	15
7. Kosova II	11	4	3	4(37)	17:18	15
8. Espanol Iberia	11	4	2	5(37)	16:27	14
9. Wiedikon	10	4	1	5(21)	29:19	13
10. Industrie Turicum	11	4	1	6(44)	12:22	13
11. Albisrieden 1	11	1	3	7(28)	9:19	6
12. Benfica Clube 1	11	1	1	9(54)	11:28	4

#### Engstringen - Albisrieden 3:1 (2:1)

Brunewis. – 90 Zuschauer. – Tore: 1. J. Diaz 1:0, 12, 1:1, 18, Meier 2:1, 77, Meier 3:1

**Engstringen:** J. Schweitzer; Theiler, Schmid, Köstli, Setz; Echave (75, Evague), Miele, D. Diaz (70, Mankuti), Bosshard (54, Wildhaber); Meier, J. Diaz (85, Echave).

#### Altstetten II - Birmensdorf 0:3 (0:1)

Buchlern - 20 Zuschauer. – Tore: 25, 70, 83, Petrovic, FCB: Mäder; Fanka, Filipovic, Franyov, Gebhardt; Stocker, Mustafi, Abdulahu, Ryf; Alidamaj, Petrovic Ersatzbank: Pelimter, Nigro, Stiz, Lopes.

#### Morava - Oetwil-Geroldswil 0:0

Juchhof. – 150 Zuschauer.  
**Oetwil-Geroldswil:** Wendelspiess, Wettstein, Bihl, Rutz, Huxley, Brandenberger (45, Pereira), Bozova, Marquart, Geiger, Steuble, Angstmann (56, Schiegg).

### NLB FRAUEN

Rapid Lugano - Gamberoglio 3:0, Derendingen - Aarau 3:1, Thun - Kickers Worb 0:5, Kirchberg - Schwyz 2:0, Schlieren - Chênôis 5:1. – **Rangliste:** 1. Derendingen 32, 2. Schlieren 25, 3. Lugano 24, 4. Kickers Worb 24, 5. Aarau 19, 6. Chênôis 16, 7. Thun 11, 8. Gamberoglio 8, 9. Schwyz 5, 10. Kirchberg 4.

#### Schlieren - Chênôis Genf 5:1 (2:1)

Zelgji. – 50 Zuschauer. – Tore: 10, 0:1, 17, Mijovic 1:1, 28, Akyol 2:1, 65, Patt 3:1, 86, Akyol 4:1, 88, Trajkovska 5:1

**Schlieren:** Wenger, Roth, I. Dreyer, Bini (46, P. Dreyer), Patt, Küng, Winter (46, Habermacher), Trajkovska, Miotti (65, Lattmann), Akyol, Mijovic.

### HANDBALL

**2. Liga:** Uster - Horgen 22:31, Volketswil - Limmattal 29:31, Unterstrass - Witikon 35:13, Dietikon-Urdorf - Kloten 26:27, Schwamendingen - Uznach 28:30. – **Ranglistenspitze:** 1. Dietikon-Urdorf 13, 2. Horgen 10, 3. Kloten 10, 4. Volketswil 9, 5. Uznach 9, 6. Stäfa 8, 7. Limmattal 8, 8. Unterstrass 6.

Mehr zum Limmattaler Fussball online im Dossier.